

Girlachsdorf ist 4 km lang und liegt als großes Bauerndorf an der Straße von Reichenbach nach Nimpsch. Die wichtigsten Gebäude waren das herrschaftliche Schloss, das Schwesternhaus (Graue Schwestern), die katholische Kirche (bis 1654 evangelisch, die große Glocke in der Kirche ist die zweitälteste in Schlesien) und die evangelische und katholische Schule. Girlachsdorf soll nach dem Mongoleneinfall an Stelle des damals zerstörten „Hahndorf“ gegründet worden sein. Im Jahre 1428 wurde es durch die Hussiten und 1633 durch die Wallenstein'schen Horden fast gänzlich zerstört, so dass noch 1690 die meisten Besitzungen wüst lagen. Im Siebenjährigen Krieg hat es weniger gelitten, obgleich auf seinen Fluren das Treffen am Fischerberg, am 16. August 1762, entschieden wurde.

E.und W. Höntsch